

Herausforderungen von Masterstudiengängen

(Interview mit Univ.-Prof. Dr. Roman Seer)

Der Weiterbildende Masterstudiengang für Wirtschafts- und Steuerrecht an der Ruhr-Universität Bochum bringt seit fast 20 Jahren Studierende aus unterschiedlichen Fachrichtungen zusammen. Wir sprachen mit dem Studiengangsleiter Univ.-Prof. Dr. Roman Seer über die bisherigen Erfahrungen, Herausforderungen des E-Learnings und die Bedeutung der Wissenschaft für die Praxis:

Karrierefürher-Redaktion: Herr Professor Seer, warum sollten sich Interessierte für Ihren Weiterbildenden Masterstudiengang bewerben?

Der Abschluss Master of Laws (LL.M.) hat in den letzten Jahren an Bedeutung und Ansehen gewonnen. Juristen zeigen damit, dass sie über ihre Generalausbildung hinaus ein spezielles Profil erworben haben. Absolventen der Wirtschaftswissenschaften fehlt häufig eine fundierte wirtschafts- und steuerrechtliche Basis, ohne die ökonomisches Handeln unsicher bleibt. Den steuerlich detailliert vorgebildeten Diplom-Finanzwirten und Steuerberatern bietet der LL.M.-Studiengang einen verbreiterten Zugang vor allem zu bisher nicht behandelten wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen. Ziel ist eine am Markt nachgefragte nachhaltige Profilschärfung der Absolventen, die dieser aufgrund der anwendungsnah erworbenen juristischen Denk- und Arbeitsweise stärkt und für Arbeitgeber attraktiv macht.

Der Masterstudiengang an der Ruhr-Universität besteht nun seit fast 20 Jahren. Wie hat er sich seit der Gründung 2001 entwickelt?

Wir sind als ein vom Wissenschaftsministerium genehmigter Magisterstudiengang gestartet, der später in einen akkreditierten Masterstudiengang überführt worden ist. Jedes Jahr absolvieren ca. 30 Studierende erfolgreich das auf 3 Semester angelegte Studium (2 Vorlesungssemester mit Modulabschlussprüfungen, 1 Semester: Fertigung der Masterarbeit). Seit der Eröffnung des Studiengangs sind das mittlerweile immerhin mehr als 500 Absolventen!

Das Studium ist auf eine nebenberufliche, qualifizierte Weiterbildung

angelegt. Dabei hat sich in den letzten Jahren das Lernen und Lehren durch die Digitalisierung verändert, worauf wir uns eingelassen haben, ohne den Hörsaal zu vernachlässigen. Die Ruhr-Universität Bochum bietet ein digitales Netzwerk, in dem alle Vorlesungsunterlagen auf eine zentrale Lernplattform hochgeladen werden, so dass sie während der gesamten Studiendauer abrufbar sind. Viele unserer Vorlesungen werden filmtechnisch aufgenommen und bleiben als Videostream verfügbar. Den Dozenten ist aber der persönliche Kontakt und Austausch zu und mit den Studierenden ein besonderes Anliegen, weswegen wir weiterhin zumindest partiell auf Präsenzunterricht setzen.

Was können die Studenten von Ihrem hybriden Modell erwarten?

Viele Masterstudiengänge haben den Nachteil, dass Sie entweder nur Präsenzveranstaltungen oder nur Fernunterricht anbieten. Bei unserer hybriden Struktur werden jedoch alle Donnerstags-Veranstaltungen zusätzlich aufgenommen und als Videostream veröffentlicht – so können die im Berufsleben stehenden Studierenden, die häufig nur einen Tag in der Woche für das Studium im Semester freinehmen können, die Vorlesungen von zu Hause nacharbeiten. Freitags (teilweise auch samstags) gibt es den „klassischen“ Präsenzunterricht an der Ruhr-Universität. Dies hat den hoch zu schätzenden Vorteil, dass ein berufsbegleitendes Studium möglich ist, zugleich aber der Diskurs und Austausch mit Kommilitonen und Dozenten beibehalten wird.

Dieses hybride Modell werden wir in Zukunft weiter ausbauen und verbessern. Auf lange Sicht planen wir einen Ausbau

der Präsenzveranstaltung zu einem „digitalen Hörsaal“ mit Videolivestream und der Möglichkeit, mit dem Dozenten live zu chatten und zu interagieren.

Unser zentrales Anliegen ist, dass der Studiengang auch studierbar bleibt. Daher sehen wir die Digitalisierung nicht als Hürde, sondern als Gelegenheit.



Welche inhaltlichen Schwerpunkte hat der Studiengang?

Der große Vorteil an unserem Studiengang ist, dass wir nicht nur einen Schwerpunkt haben, sondern ein breites Angebot sowohl im Steuer- als auch im Wirtschaftsrecht bieten. Trotz der Spezialisierung wollen wir, dass die Studierenden innerhalb dieses Spektrums sicher aufgestellt sind. Ziel ist nicht, kurzzeitiges Spezialwissen in einer Teilmaterie anzusammeln. Vielmehr wollen wir die Strukturen des Wirtschafts- und Steuerrechts freilegen und das nachhaltige Systemdenken fördern. Nicht der kurzfristige Bulimie-Lernerfolg, sondern die Fähigkeit, später auch unbekannte Problemfragen des Wirtschafts- und Steuerrechts verstehen und lösen zu können, ist unser Ideal.

Ihr Masterstudiengang ist ein universitäres Angebot der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum. Geht dadurch nicht der für die Studierenden wichtige Praxisbezug verloren?

Wir verstehen Wissenschaft und Praxis nicht als Gegensätze. Vielmehr dient die

wissenschaftliche Erkenntnis dazu, die Praxis besser zu verstehen und mit ihr umgehen zu können. Zudem haben wir von Beginn an auf Hochschullehrer mit „heterogenen“ Backgrounds gesetzt. Zu unseren Dozenten zählen Universitätsprofessoren, Bundesrichter, Partner aus Sozietäten und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Unternehmensführungskräfte und ranghohe Beamte. Daher bekommen unsere Studierenden aktuelle Entwicklungen aus den jeweiligen Bereichen mit und müssen nicht befürchten, in einem „Elfenbeinturm der reinen Wissenschaft“ zu studieren. Gerade die Diversität der Dozenten bietet ein besonderes Niveau der Studierbarkeit, indem eine ausgewogene Mischung aus wissenschaftlichen und praxisorientierten Perspektiven angeboten wird.

Wie ist die Betreuung der Studierenden gestaltet?

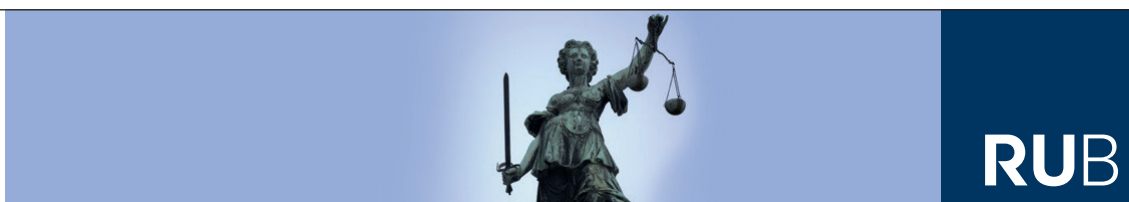
Wir haben mehrere wissenschaftliche Mitarbeiter, die sich um die Belange des Studiengangs kümmern. Diese sind jederzeit telefonisch oder per Mail zu den üblichen Arbeitszeiten erreichbar. Zusätzlich können die Studenten aber auch in den

Sprechzeiten an den Vorlesungstagen zur Studienberatung kommen und ihre Fragen im persönlichen Gespräch erörtern.

Wir nehmen nur maximal 40 Studierende auf. Uns liegt deren persönliche Betreuung am Herzen – trotz des im Vergleich zu anderen Institutionen niedrigen Preises sind wir kein „Massenstudiengang“. Die Dozenten haben auch nach den Vorlesungen regelmäßig Zeit für Rückfragen. Bei der Anfertigung der Masterthesis geben sie individuelle Unterstützung: Der Betreuer unter den Dozenten ist von den Studierenden frei wählbar. So können die Studierenden ihre persönlichen Vorlieben in ihr Studium einfließen lassen.

Gibt es den „typischen“ Studierenden?

Nein, „die“ typische oder „den“ typischen Studierende(n) gibt es nicht. Das Spektrum reicht von Ökonomen mit einem qualifizierten Bachelor-Abschluss (ggf. mit einer Zusatzausbildung), über Diplom-Finanz- oder Verwaltungswirte, Juristen (Referendare, Assessoren, Rechtsanwälte) bis hin zu Steuerberatern. Diese breite Fächerung betrachten wir als besondere Stärke und einen Reiz des Studiengangs.



Master of Laws (LL.M.) im Wirtschafts- und Steuerrecht

Für Juristen, Wirtschaftswissenschaftler und Dipl. Finanzwirte (auch FH)

Karrierechancen verbessern durch berufsbegleitendes Studium!

- optional mit theoretischer Fachanwaltsausbildung
- kompakte Blockung der Veranstaltungen inkl. Videostream
- renommierte Dozenten aus Wissenschaft und Praxis

Beginn: Wintersemester 2019/20
Dauer: zwei Semester + Masterarbeit
Bewerbungsfrist: 31.08.2019

Ruhr-Universität Bochum

URL: www.kompetenzzentrum-steuerrecht.de

E-Mail: LLM@kompetenzzentrum-steuerrecht.de

Tel.: +49 (0)234 - 32 28 358





Bereiten diese unterschiedlichen Vorbildungen Schwierigkeiten?

Zwar ist es eine Herausforderung, keinen Studenten zu überfordern und gleichzeitig niemanden zu langweilen. Wir sind uns aber einig, dass unsere heterogene Studierendenschaft eine Bereicherung für den Studiengang ist. Durch die verschiedenen Blickwinkel entstehen vielfältige Ideen und Lösungsansätze. Der Input gestandener Praktiker gibt jungen Einsteigern einen Einblick in die reale Wirtschaftswelt. Umgekehrt bieten deren unverbildete Fragen eine willkommene Gelegenheit zur kritischen Reflektion manch gelebter Praxis.

Erfahrene Praktiker erleben hier nicht selten erstmals, dass es nicht nur die „eine richtige“ Lösung einer Fragestellung gibt.

Welchen Karriereweg schlagen Ihre Absolventen ein?

Nach dem LL.M. bieten sich verschiedenste Karrierewege. Viele Absolventen bekleiden mittlerweile verantwortungsvolle Führungspositionen in der Steuer-, Rechts- und Wirtschaftsberatung, in Unternehmen und Verbänden, in der Verwaltung und (als Volljuristen) ggf. in

der Justiz. Vereinzelt haben Abgänger ihre Zukunft auch in der Politik- oder Politikberatung gefunden. Nicht wenige haben nach dem LL.M.-Abschluss direkt die Steuerberaterprüfung abgelegt und arbeiten heute in Steuerberatungs- oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften. Einige haben sich auch als Steuerberater oder in anderer Form selbstständig gemacht. Es gibt sogar Absolventen, die noch eine Promotion (ggf. am Institut für Steuerrecht und Steuervollzug der Ruhr-Universität Bochum) als Krönung ihrer akademischen Ausbildung abgeschlossen haben. Genauso wenig wie es

die typischen Studierenden gibt, existiert kein typischer Karriereweg, den alle Absolventen einschlagen. Die Erfahrung zeigt, dass unseren Absolventen mit dem LL.M. karrieretechnisch viele Wege offenstehen.

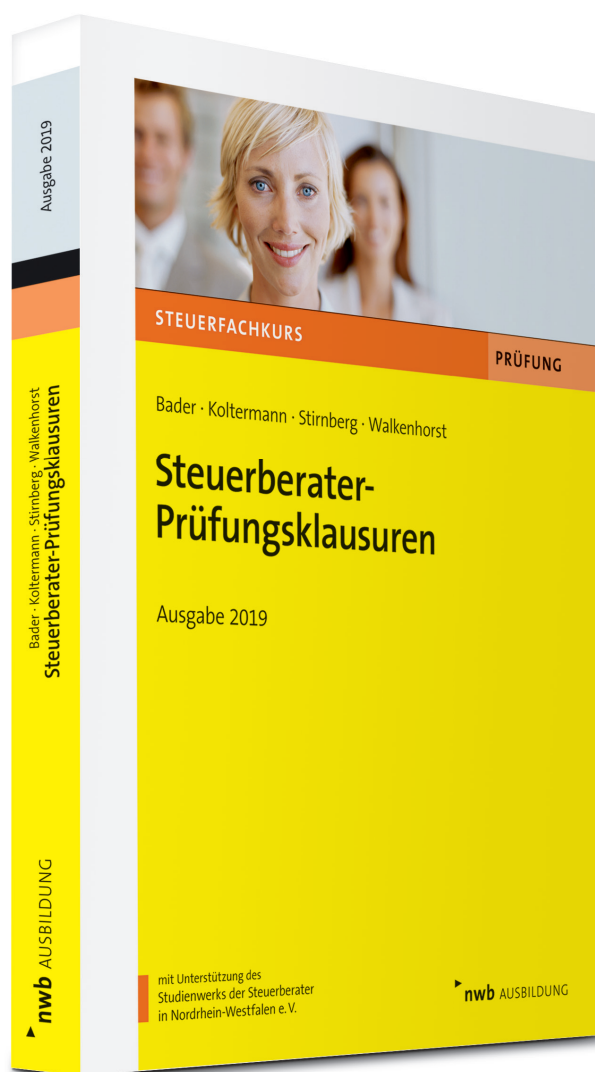


Über Roman Seer

Professor Dr. iur. Seer ist Inhaber des Lehrstuhls für Steuerrecht und Direktor des Instituts für Steuerrecht und Steuervollzug der Ruhr-Universität Bochum, von 2006 bis 2014 Vorsitzender bzw. stellvertretender Vorsitzender der DStJG, seit 2012 Vorsitzender der Berliner Steuergespräche e.V., seit 2012 Vorsitzender des Wiss. Arbeitskreises des DWS-Instituts der Bundessteuerberaterkammer. Er ist Verfasser zahlreicher Monographien und von weit mehr als zweihundert Aufsätzen zu Themen des nationalen, europäischen und internationalen Steuerrechts. Darüber hinaus ist er Mitherausgeber der „NWB Steuer und Studium“ und der „Internationalen Wirtschaftsbriefe – IWB“. Weitere Einzelheiten finden sich auf der Bochumer Homepage unter www.kompetenzzentrum-steuerrecht.de.

Mit Originalen optimal vorbereiten!

Das Vorbereitungsplus für eine erfolgreiche Prüfung!



Anhand von Originalklausuren, jeweils fortgeschrieben auf die für die Prüfung 2019 relevante Rechtslage, trainieren Sie die Prüfungstechniken und gewinnen Sicherheit für das Steuerberaterexamen. Denn neben solidem Fachwissen ist die prüfungstechnische Souveränität (Herangehensweise, Zeiteinteilung, Aufbau und Struktur der Lösung) das A und O für ein Bestehen der Steuerberaterprüfung.

Das Durcharbeiten der fortgeschriebenen Klausuren gibt Ihnen Aufschluss über den Aufbau sowie die derzeitigen Prüfungsanforderungen und -schwerpunkte. Erfahrungsgemäß wird bei der Abfassung von Examensklausuren auf Sachverhalte älterer Klausuren zurückgegriffen, so dass die Bearbeitung solcher Klausuren in ihrem Vorbereitungsprogramm nicht fehlen sollte.

**Auf aktuellem Rechtsstand
für die Prüfung 2019.**

Steuerberater-Prüfungsklausuren
Bader | Koltermann | Stirnberg | Walkenhorst
2019 · Broschur · ca. 1.100 Seiten · € 32,90
ISBN 978-3-482-63958-6

Bestellen Sie jetzt unter www.nwb.de/go/shop

Bestellungen über unseren Online-Shop:
Lieferung auf Rechnung, Bücher versandkostenfrei.

NWB versendet Bücher, Zeitschriften und Briefe CO₂-neutral.

Mehr über unseren Beitrag zum Umweltschutz unter www.nwb.de/go/nachhaltigkeit

 **nwb** GUTE ANTWORT